Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR FINANZEN UND WIRTSCHAFT
PRESSESTELLE

Sperrfrist 6. November 18.00 Uhr

Es gilt das gesprochene Wort!

Verleihung der
Wirtschaftsmedaille
des Landes Baden-Württemberg
am 6. November 2013

an
die Firma Bausch + Ströbel Maschinenfabrik Ilshofen
GmbH & Co. KG, Ilshofen
vertreten durch Herrn Geschäftsführer Siegfried Bullinger und
Herrn Geschäftsführer Rolf Ströbel

Postfach 10 14 53, Schlossplatz 4 (Neues Schloss), 70013 Stuttgart, Telefon 0711 123-4577 / -4578, Fax 0711 123-4804
E-Mail: pressestelle@mfw.bwl.de, Internet: www.mfw.baden-wuerttemberg.de

Sehr geehrter Herr Ströbel
und sehr geehrter Herr Bullinger,

der Hohenloher sei, so heißt es, ein eigener Menschenschlag: geradlinig, schaffig und -im besten Sinne- schlitzohrig.

Als Sie im Jahr 1967 gemeinsam mit Wilhelm Bausch Ihre eigene Firma gründeten, da kamen diese Hohenloher Tugenden sicher gerade recht. Zunächst lehnten Banken Kreditvergaben ab, Gemeinden erteilten keine Baugenehmigung. Mit Kreativität, Fleiß und Beharrlichkeit setzten Sie Ihre Vision in die Tat um. Vom ersten Domizil, einer Garage, zogen Sie bald in ein eigenes Firmengebäude um. Dies war der Beginn einer beeindruckenden Erfolgsgeschichte.

Heute ist Bausch und Ströbel Weltmarktführer für Abfüllanlagen in der pharmazeutischen Industrie. Allein in Ilshofen arbeiten über 1000 Beschäftigte, weltweit sind es 1400. Wenn heute ein Kind auf der Welt geimpft wird oder sich ein Diabetiker Insulin spritzt, dann wurden die Wirkstoffe sehr wahrscheinlich von einer Maschine aus der Hohenlohe abgefüllt.
Das Wachstumspotenzial ist groß. Deshalb investierte das Unternehmen in Ilshofen über 20 Millionen Euro in neue Gebäude, die im Frühjahr eingeweiht wurden.

Bausch und Ströbel ist dabei ein Familienunternehmen im besten Sinne geblieben. Damit meine ich nicht nur, dass es zu 100 Prozent den Gesellschafterfamilien Bullinger und Ströbel gehört und der Nachwuchs schon fest im Unternehmen integriert ist. Damit meine ich vor allem, dass das Unternehmen als Ganzes den Charakter einer großen Familie hat. Viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bleiben ihr ganzes Arbeitsleben dort, und 40 Prozent der Belegschaft wurden bereits im eigenen Betrieb ausgebildet. Einige treffen sich auch im eigenen Chor und der eigenen Band und singen ihr selbstkomponiertes Credo: "Wir sind die Weltmarktführer".

In einer Großfamilie sorgt man sich natürlich sehr um den Nachwuchs. So wurde kürzlich die Ausbildungswerkstatt für die über 100 Azubis komplett modernisiert und erweitert. Ein besonderes Produkt des Unternehmens sind Vogelhäuschen mit schickem Metalldach. Sie wurden nicht von Monteuren, sondern von dem jüngsten Nachwuchs, Kindern aus dem Kindergarten Rappelkiste, gebaut.

Aus dem gesellschaftlichen Engagement des Unternehmens möchte ich nur ein Highlight nennen: Im Jahr 2010 beteiligten sich eine große Zahl von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bei einer Typisierungsaktion der Deutschen Knochenmarkspenderdatei im Betrieb. Bausch und Ströbel hat dabei die nicht unerheblichen Kosten getragen.

Herzlichen Dank für dieses große Engagement.

Es ist mir eine besondere Freude, Ihnen heute stellvertretend für dieses Unternehmen und die ganze Belegschaft die Wirtschaftsmedaille zu überreichen.

Herzlichen Glückwunsch!